

Auflösung: Dialekträtsel zum Tag der Franken 2017

1. Wenn jemand **feadn/fean/feard** *geheiert* hat, dann war die Hochzeit...?

F) im vergangenen Jahr

KBSA Kt. 48, S. 108f.: nicht in UFR, aber in OFR und MFR direkt an Grenze zu UFR; Lautvariante von *fern/ferd* < ahd. Adjektiv *firni* ‚alt, veraltete, hinfällig, vergehend‘; kommt heute nur noch in Wörtern wie *Firnschnee* (= Altschnee) oder dem Alpenwort *Ferner* (= Gletscher) vor; im Westen MFRs auch in der Fügung *ferdiges Jahr*

2. Wann bekommt das Kind eine(n) **Dööd/Doud/Dood/Duud**?

R) bei der Taufe

KBSA Kt. 52, S. 116f.: *Dote* < ahd. *tota/toto*, wahrscheinlich als kindersprachl. Form aus ahd. *gota* entwickelt; großräumig in weiten Teilen von Bayern verbreitet

3. Wen trifft man in der **Lichtstube**?

A) Nachbarn

KBSA Kt. 54, S. 120f.: geselliges Beisammensein von Nachbarn, *Lichtstube* nur im nördl. UFR, im nordöstl. UFR und um CO in OFR; um das Licht hat man sich abends versammelt; woanders *Strick-*, *Spill*, *Rocken-*, *Hutzenstube*

4. Was bedeutet **gnarzen**?

N) knarren neuer Schuhe

KBSA Kt. 57, S. 126f.: Vielzahl von Bezeichnungen, die alle lautmalend sind, oft mit *gn-/gr-*Anlaut; hängt mit früherer Schuhherstellung zusammen, wird auch für andere Geräusche verwendet, z.B. für knarrende Türen, knirschenden Schnee oder ächzende Menschen/Tiere; altes Suffix *-azzen/-ezzen* hat iterative (wiederholende) Bedeutung, im Nhd. ist Nachsilbe meist verschliffen bzw. kontrahiert (zusammengezogen)

5. Wo **höschld/hodschild** man?

K) auf Eis

KBSA Kt. 59, S. 130f.: v.a. in OFR und MFR an der Grenze zu UFR; lautmalende und iterative Bildung

6. Was tut man im **Kabinettlein**?

E) schlafen

HWBF S. 299: ‚Schlafraum, der durch Bretterwände oder Vorhang von Stube abgetrennt war‘; weiträumig in ganz Franken (v.a. OFR/MFR) verbreitet, kommt von frz. *cabine*; in UFR nur in 4 Orten notiert (3 davon im Lkr. KT und Maroldsweisach)

7. Wo findet man am ehesten eine **Dogge/Doggn**?

N) im Kinderzimmer

KBSA Kt. 60, S. 132f.: weiträumig in ganz Bayern verbreitet; ahd. *tocka* für einfache Holzpflöckpuppe, ab 14. Jh. auch für walzenförmiges Holz belegt

8. Was hat ein **Ränftlein**?

W) Brot

KBSA Kt. 76, S. 162f.: v.a. OFR, aber auch in MFR, nicht in UFR, hier viele andere Bezeichnungen; ahd. *ramft* ‚Rand, Einfassung, Brotrinde‘

9. Einen **Fojjerschdaa** kann man nicht nur schlagen, sondern auch ...

U) lutschen

KBSA Kt. 79, S. 168f.: V.a. im nördl. und östl. OFR, selten in MFR und UFR; kommt wohl von Vergleich mit scharfkantigen/quaderförmigen Zuckerstücken

10. Was findet man in einem **Schüsselbrett**?

E) Geschirr

KBSA Kt. 83, S. 176f.: im östl. und südl. UFR sowie im an UFR angrenzenden OFR und MFR; meist aus einfachem Holz gemacht, Querleisten für griffbereite Verwahrung von Teller, Schüsseln, Tassen, Krügen

11. Wann spricht man von **fleien/fläuen**? Beim ...

R) Wäsche klarspülen

KBSA Kt. 82, S. 174f.: in allen drei Bezirken; gab bereits im Mhd. Vielzahl an Schreib- und Sprechvarianten wie *vlän*, *vlewen*, *vlöuwen* etc. für ‚spülen, waschen, säubern‘; steht in Zusammenhanh mit mhd. *vlât* ‚sauber‘, das heute nur noch in *Unflat/unflätig* gebräuchlich ist

12. Wer braucht einen **Stücht**?

F) Metzger

KBSA Kt. 85, S. 180f.: v.a. in UFR und OFR, seltener in MFR;
wahrscheinlich kontrahiert aus mhd. *stübich/stubich* ‚Packfass‘, wird für
Gefäße mit untersch. Verwendung gebraucht

13. Was bedeutet **bähen**?

E) Brot rösten

HWBF S. 77: ‚Brot rösten‘; in ganz Franken verbreitet; bereits im Mhd. als
bæhen, bæen ‚rösten, durch Überschläge erwärmen‘ belegt

14. Wem gibt man einen **Badser/Bädsa**?

L) Säuglingen

HWBF S. 631: ‚Schnuller; Gummisauger‘, in MFR nur im Lkr. NEA, in OFR
im Lkr. BA (im Lkr. FO sagt man *Patscher*), in UFR in den östlichen Teilen
der Lkr. WÜ, KT, HAS und SW; evtl. von lautmalend *papp* oder von Verb
patschen ‚schmatzen‘ (DWB)

Lösungswort: **Frankenwuerfel** = Auszeichnung für typisch fränkische
Persönlichkeiten

Abkürzungen:

Ahd./Mhd./Nhd. = Althochdeutsch/Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch

DWB = Deutsches Wörterbuch der Brüder Grimm

HWBF = Handwörterbuch von Bayerisch-Franken

KBSA = Kleiner Bayerischer Sprachatlas